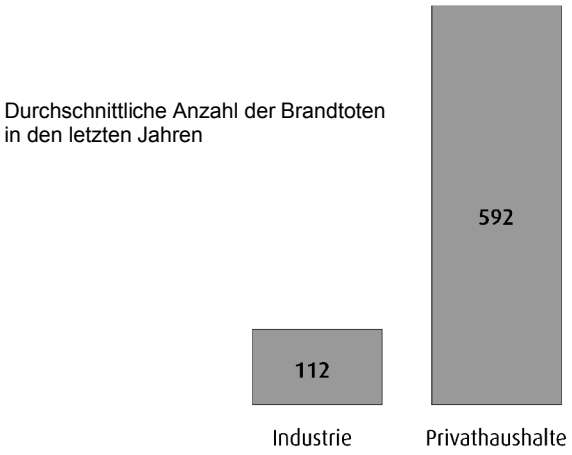
# Freiwillige Feuerwehr
# Stadt Schmallenberg

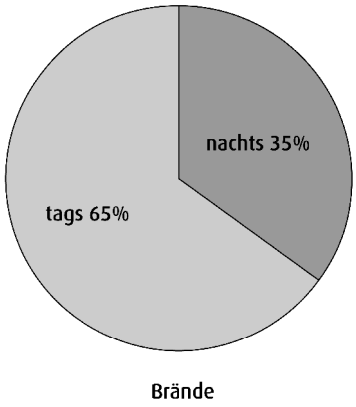
## BRANDGEFAHR

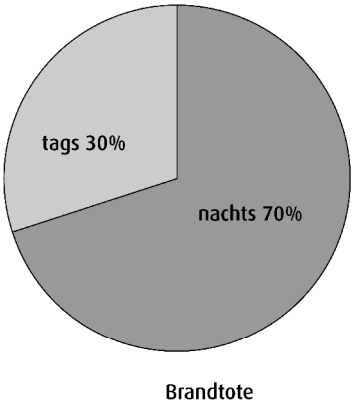
**Was die wenigsten wissen – Zahlen und Fakten zur Brandgefahr**

**Die meisten Opfer sind Privatpersonen**
Etwa 700 Menschen sterben jährlich in Deutschland durch Brände,
6000 Menschen werden schwer, 60000 leicht verletzt; die Sachschäden gehen in die Milliarden.
Es sterben fünfmal mehr Menschen zu Hause als in der Industrie, wo Brandmeldeanlagen weit verbreitet sind.




**Nachts ist die Gefahr am größten**
Ein weiterer Beleg für die nicht zu unterschätzende Brandgefahr:
Obwohl nur etwa ein Drittel aller Brände nachts ausbrechen, fallen rund drei Viertel aller Verunglückten nächtlichen Bränden zum Opfer, ein deutlicher Ausdruck der weit verbreiteten Unterschätzung der Brandgefahr.



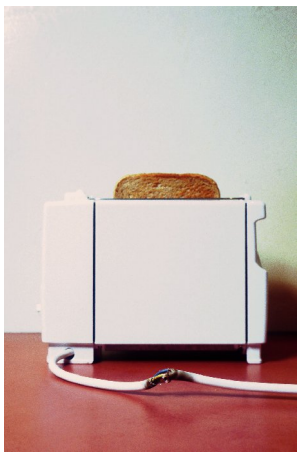
# Die häufigsten Brandursachen

**Rauchen/Unachtsamkeit**:
Abgesehen von der Zigarette im Bett sind auch unachtsam weggeworfene Streichhölzer, nicht ausgeglühte Asche oder heruntergefallene Kippen Ursachen für viele Haushaltsbrände.

**Brennbare Flüssigkeiten:**
Benzin, Heizöl, Lösungsmittel, Alkohol, Lacke und andere leicht entzündliche Flüssigkeiten stellen immer ein erhöhtes Brandrisiko dar.

**Spraydosen:**
Im erhitzten Zustand sind sogar leere Spraydosen Sprengkörper. Unabhängig
vom Doseninhalt gehören sie weder in die Sonne noch in die unmittelbare Nähe von Heizkörpern.

**Elektrische Geräte:**
Fast jeder vierte Brand in Privathaushalten entsteht durch elektrische Haushaltsgeräte. Besondere Gefahren gehen dabei von Heizgeräten, Heizkissen, Heizdecken und Bügeleisen aus. Aber auch Kühlschränke können durch Fehler in Brand geraten. Der Stand-by-Modus bei TV-Geräten oder Hi-Fi-Anlagen erhöht zusätzlich die Brandgefahr.



**Feuerstellen und Heizgeräte**: Kamine, Öfen und Heizstrahler sind oftmals der Ausgangspunkt von Bränden. Häufig wird unterschätzt, wie stark die Wärmequellen Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung aufheizen und damit nicht nur Festkörper, sonder auch entzündliche Dämpfe in Brand setzen können.

**Weihnachten/Sylvester**: Ausgetrocknete Weihnachtsbäume und Adventskränze können sich explosionsartig entzünden, umgefallene Kerzen die Wohnung in Brand setzen. Brennende Kerzen und Weihnachtsbaumbeleuchtung dürfen niemals unbeaufsichtigt bleiben. Auch Silvesterfeuerwerk sollte immer beobachtet und kontrolliert werden.

**Kinder und Jugendliche**: Aufgrund des mangelnden Gefahrenbewusstseins sollten Erwachsene immer darauf achten, dass Kinder frühzeitig über die Brandgefahren aufgeklärt werden und nicht in den Besitz von Streichhölzern oder Feuerzeugen gelangen.

## Brandtote sind Rauchtote!

Tatsächlich sterben etwa drei Viertel aller Opfer von Wohnungsbränden nicht durch Verbrennungen, sonder an Rauchvergiftung. Dies ist auch der Grund, Warum die meisten Brandopfer in der Nacht zu beklagen sind.

## Denn nachts schläft auch der Geruchssinn

Die meisten Feuer beginnen mit einer Schwelphase, in der sich die Räume schnell mit Rauch füllen. Fängt es nachts an zu brennen, wird man nicht wach, da der Geruchssinn die gefährlichen und hochgiftigen Gase nicht bemerkt. Bereits nach drei Atemzügen ist man bewusstlos, zehn Atemzüge sind tödlich.

## Brandrauch tötet in Sekunden!

Bereits 100 g Schaumgummi reichen aus, um ein 100 m³ großes Zimmer in kurzer Zeit mit tödlichem Rauch zu füllen. Dabei reichen auch die in ganz normalen Haushalten vorhandenen Materialien aus, um hochgiftige und schnell wirksame Gase zu entwickeln. Allein das bei allen Bränden entstehende Kohlenmonoxid (CO) bewirkt, dass das Blut über die Lungen keinen Sauerstoff mehr aufnehmen kann. Mit der Folge, dass man durch den Sauerstoffmangel bewusstlos wird und im Schlaf erstickt, ohne den Brand überhaupt bemerkt zu haben.

## Die gefährlichen Mythen

**„Wenn es brennt, habe ich mehr als zehn Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen“**
Irrtum, Sie haben durchschnittlich nur vier Minuten zur Flucht. Eine Rauchvergiftung kann sogar bereits nach zwei Minuten tödlich sein.

**„Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren“**
Eine gefährliche Fehleinschätzung, wenn man nur zwei Minuten Zeit hat – besonders nachts, wenn ihr Nachbar schläft und dasHaustier im Nebenzimmer ist.

**„Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher.“**
Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen.
Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie ganz unverschuldet.

**„Steinhäuser brennen nicht“**
Das brauchen sie auch nicht! Schon Ihre Gardine, die Tapete oder ca. 100q Schaumstoff, beispielsweise in Ihrer Couch, sind ausreichend, um eine tödliche Rauchvergiftung zu erzeugen.

**„Rauchmelder sind zu teuer“**
Ein Rauchmelder ist das beste Mittel zu vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt. Täglich sterben in Deutschland 2 Menschen bei Bränden. Wie viel ist Ihnen Ihr Leben wert?